

# Beschulung von Lehrerkindern

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. November 2020 15:00**

Naja, DER hatte es dann halt besonders nötig.

Ich sage meinem Ältesten immer, dass er nicht sagen soll, was seine Eltern machen. Früher oder später kommt es dann heraus. Das ist jedoch in einige Situationen durchaus hilfreich, weil das Gespräch dann je nach Lehrkraft stärker auf Augenhöhe stattfindet (als Elternteil fühlt man sich häufig als Bittsteller) und die Lehrkräfte dann nicht mit dem Pädagogengeschwurbel daherkommen, mit dem sie die anderen NichtlehrerInneneltern einlullen.

Andererseits tritt man als Vater-Lehrer auch unverkrampfter der Lehrkraft gegenüber, weil man nicht diese institutionelle Ehrfurcht entwickelt.